

# Rochade Bremen

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend e.V.

Ausgabe Nr. 167 - November 2007

## Nachtrag zur Turnierordnung

Liebe Schachfreunde, hier eine wichtige Information für jene Bremer Vereine, die in der Landesliga oder Verbandsliga - und damit mit der Turnierordnung der Spielgemeinschaft (!! Niedersachsen / Bremen - spielen. Die Partieformulare sind dort vom Mannschaftsführer aufzuheben und zu archivieren:

Der Anhang der in der September-Rochade abgedruckte Turnierordnung ist bezogen auf die Spielgemeinschaft Niedersachsen / Bremen nicht auf dem aktuellen Stand. Seit Mai 2007 ist z.B. Ziff. 6.11.4 hinzugekommen:

NSV-TO 6.11.4 :

Das Partieformular ist entsprechend der FIDE-Regeln - also insbesondere mit den Unterschriften der beteiligten Spieler - sowie mit der Uhrzeit der Beendigung zu versehen.

Das Originalformular ist vom Mannschaftsführer bis vier Wochen nach Saisonende aufzubewahren und auf Verlangen an den Referenten für Turniergehehen (bzw. den Turnierleiter der Spielgemeinschaft) unverzüglich herauszugeben.

Mit freundlichem Gruß

*Willmann*

Spilleiter SG Niedersachsen/Bremen

## Mentz-Memorial

Liebe Schachfreunde, am Himmelfahrtstag 2007 haben Sie am traditionellen **Mentz-Memorial-Schnellturnier der Findorffer Schachfreunde** teilgenommen, zugleich Offenen Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft. Im kommenden Jahr wird das Turnier bereits ein Vierteljahr früher, nämlich am **13. Januar 2008** ausgetragen.

Die Terminverlegung hat zwei Gründe. Der Himmelfahrtstag fällt im kommenden Jahr

## INHALTSVERZEICHNIS

Achimer bei Sulinger Schachmeisterschaft .....	1
Spielbericht der 1.Runde / Mannschaftssaison 2007/2008 .....	2
Termine und Paarungen für die Mannschaftssaison 2007/2008 .....	4
Impressum .....	5
Schachausflug nach Bad Bevensen .....	6
neue Homepage des Landesschachbund Bremen e.V. ....	6
Norddeutsche Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften .....	7
Vereinsmeisterschaft des SK Bremen Nord .....	8
Findorffer Familien-Schachturnier .....	8
25. Lemwerder Mannschafts-Schnellschach-Open .....	9
Nachlese zum 17. Diemer Memoriam .....	12
130 Jahre Bremer Schachgesellschaft .....	13
Ausschreibung zum Burkhard-Mentz-Memorial .....	14

auf den 1. Mai. Für viele Teilnehmer würde sich damit eine Terminkollision von unserem Mentz-Memo mit anderen Turnieren ergeben, die traditionell am 1. Mai stattfinden. Außerdem: Die Findorffer SF begehen im kommenden Winter ihr **50. Vereinsjubiläum**. Da passt das Turnier gut ins Festprogramm und dem Teilnehmer auf Platz 50 winkt aus gegebenem Anlass ein Sonderpreis!

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am 13. Januar 2008 wieder zum Mentz-Memo begrüßen können. Die genaue Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

Mit freundlichen Grüßen, *Karsten Ohl*

Findorffer Schachfreunde, 1. Vorsitzender

## Achimer bei Sulinger Schachmeisterschaft erfolgreich

### Cédric und Nicolas Tantzen gewinnen Jugendpreise

6 Spieler der Schachfreunde Achim nahmen am diesjährigen Schnellschachturnier der SF Sulingen teil. Gespielt wurden 7 Runden à 20 min. Gemeldet hatten 30 Teilnehmer, darunter 2 Titelträger. Von den SF Achim nahmen die Brüder Cédric und Nicolas Tantzen, Frauke Fehsenfeld, Alexander Jung Michael Höppenstein und Ingo Tantzen teil. Einmal mehr überraschte der jüngste Achimer, der 13-jährige Cédric Tantzen, mit einer

starken Turnierleistung. Cédric erreichte am Ende den 4. Platz mit 5/7 Punkten bei 5 Siegen und nur 2 Niederlagen gegen den späteren Sieger, FM Peter Jürgens (SC Melle 03, ELO 2224) und dem Drittplatzierten, Elmar Kastens (DWZ 1847) vom Ausrichter SF Sulingen. Dies ergab den Titel des besten Jugendlichen U18. Zweiter in dieser Kategorie wurde mit 3½/7 Punkten Nicolas Tantzen, der sich ebenfalls über ein Preisgeld freuen durfte. Die gute Platzierung der Achimer rundete Frauke Fehsenfeld mit Platz 10 und 4/7 Punkten ab. Sie gewann den Ratingpreis < 1500. Ebenfalls 3 ½ / 7 Punkten erzielten Ingo Tantzen und Michael Höppenstein (Plätze 16 und 17), während Alexander Jung mit 3/7 Punkten und Platz 19 mit seiner Leistung nur bedingt zufrieden war. Sieger wurde FM Jürgens mit 6/7 Punkten.

*Ingo Tantzen*

### wichtiger Hinweis:

Auf den Seiten 4-5 sind nochmals alle Spieltermine/-paarungen abgedruckt, weil sich in der C-Klasse noch eine kleine Änderung ergeben hat.

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **Dezember 2007** ist Samstag, der 17.11.2007



Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008

Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008

Stadtliga, 1. Runde am 14.10.07

A-Klasse, 1. Runde am 14.10.07

	<b>Bremer SG 3</b>	<b>4,5</b>	<b>3,5</b>	<b>Bremer SG 4</b>
1	Mark Simkin	0,5	0,5	Keller Hanno
2	Andreas Calic	0,5	0,5	Sobotzki Michael
3	Peter Schulz	0,5	0,5	Ernst Herwarth
4	Hugh Ditmas	1	0	Gebur Thomas
5	Andreas Menner	1	0	Brandt Lothar
6	Andreas Fricke	1	0	Waldeck Erhard
7	Tim Csapari	0	1	Eichhorst Gerhard
8	Günter Mull	0	1	Peine Olaf

	<b>Findorff 2</b>	<b>5,5</b>	<b>2,5</b>	<b>DSK 4</b>
1	Ryniecki	0,5	0,5	Wollscheid
2	Genov	0	1	Ahrens
3	Redmann	0	1	Schnorfeil
4	Hentrop	1	0	Schröder
5	Luck	1	0	Vollmer
6	Kettler	1	0	Bronsema
7	Drca	1	0	Ganteföhr
8	Ahlers	1	0	Riewe

	<b>DSK 3</b>	<b>4,5</b>	<b>3,5</b>	<b>SF Leherheide 2</b>
1	Kimmich Daniel	0,5	0,5	Schattauer Volker
2	Segelken Peter	0,5	0,5	Sliwitzki Peter
3	Hurrle Jürgen	0,5	0,5	Kollecker Jürgen
4	Röhrs Peter	1	0	Schampier Anton
5	Musiol Herbert	0,5	0,5	Guzek Hartwig
6	Sterbis Klaus	0,5	0,5	Fritzsche Elmar
7	Dr. Ungar Benedict	0	1	Schlosshauer Ron.
8	Wells Chris	1	0	Henke Andreas

	<b>Varrel 3</b>	<b>2,5</b>	<b>5,5</b>	<b>Stotel/Loxstedt</b>
1	Haller	0	1	Bindrim
2	Schellhase	0,5	0,5	Gerdes
3	Keipke	0,5	0,5	Schlegel
4	Harting	0	1	Nieckel
5	Wederz	0,5	0,5	Sulies
6	Praceius	0	1	Döscher
7	Rademacher	0	1	Berndt
8	Bittner	+	-	NN

	<b>TuS Syke 1</b>	<b>4,5</b>	<b>3,5</b>	<b>Vahr 2</b>
1	Wetjen Siegfried	1	0	Dietrich Igor
2	Krause Manfred	1	0	Munk Leonard
3	Hoffmann Jürgen	0	1	Brüggemann Hans
4	Schmidt Wolfgang	0,5	0,5	Postel Richard
5	Grieme Jens	1	0	Böhm Karl
6	Fatejew Paul	0	1	Ebeling Frank
7	Dr. Sivulka Juraj	1	0	Hoose Hannelore
8	Nagel Rudolf	0	1	Kalchev Nikola

	<b>Achim 1</b>	<b>5,5</b>	<b>2,5</b>	<b>Achim 2</b>
1	Raatz	1	0	Ernst
2	Sturm	1	0	Brinkmann
3	Müller	0,5	0,5	Becker
4	Risse	0,5	0,5	Händel
5	Tantzen	0,5	0,5	Höppenstein
6	Schlittgen	0	1	Tunjasevic
7	Fehsenfeld K	+	-	NN
8	Richter	+	-	NN

	<b>Findorff 1</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>SV Werder 5</b>
1	Gesswein Viktor	0	1	Dupont Gabriel
2	Zaiss Jörg	1	0	Stelter Christoph
3	Ohl Karsten	0,5	0,5	Janiesch Maike
4	Shabani Ali-Reza	1	0	Wild Hans
5	Marquardt Claus	0,5	0,5	Krabbe Lars
6	Oswald Werner	1	0	Hinrichs Heinz
7	Mantei Eduard	1	0	Sasse Fabius
8	Dehbozorgi Ruzb.	1	0	Walther Christian

	<b>OHZ 1</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>Kattenesch 1</b>
1	Oehsen	0	1	Steingräber K
2	Radloff	0,5	0,5	Vester
3	Hesse	1	0	Steingräber H J
4	Hartmann	0	1	Myimbwa
5	Oetting	1	0	Kuss
6	Gohr	1	0	Timmermann
7	Jesgarzewski	1	0	Bunker
8	Hoffmann	0,5	0,5	Bund

	<b>HB West 1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>TuS Varrel 2</b>
1	Cinar Kasim	0	1	Musoldt Christoph
2	Kaufmann Benj.	0,5	0,5	Rahn Juergen
3	Veit Ingo	0,5	0,5	Stürken Andree
4	Nackendorst Frank	0	1	Fischer Heiko
5	Jackwerth Wolfg.	0	1	Kahrs Daniela
6	Fasmers Ralf	0	1	Schroeder Klaus
7	Bock Hartmuth	0	1	Mook Wolfgang
8	Rose Shawn	0	1	Hedke Manfred

	<b>Wilstedt</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>Schwanewede</b>
1	Hopps	0,5	0,5	Seebeck
2	Pautzke	0,5	0,5	Ficken
3	Schier	0,5	0,5	Wilkens
4	Lundt	0	1	Südwold
5	Krenzel	0,5	0,5	Schönberger
6	Hüsing	0	1	Mueller
7	Preis	0	1	Neumann
8	Schürenberg	0	1	Ruff

<b>Anmerkungen:</b>				

<b>Anmerkungen:</b>				



## Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008

## B-Klasse 1. Runde am 14.10.07

	<b>HB Nord 3</b>	<b>4,5</b>	<b>3,5</b>	
1	Koch Carsten	0,5	0,5	Roehr, Dietrich
2	Roehl Bernd	1	0	Gutknecht, Christa
3	Roehl, Bernd	1	0	Brauer, Ralf
4	Lindemann Ewald	0	1	Conrath, Michael
5	Ludolph, Georg	1	0	Krell, Alfred
6	Fischer, Arthur	0	1	Nagel, Gerhard
7	Tammen, René	1	0	Rohdenburg, Henk
8	Oezysamis Yalcim	0	1	von Spee, Franz.

	<b>OT Bremen</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>HB West 2</b>
1	Gottwald,Lutz	0,5	0,5	Müller,Marco
2	Kizilirmak, Okyar	0	1	Volbert,Wilfried
3	Erkan,Tanir	1	0	Döring, Andreas
4	Guérin, Jaen Piere	0,5	0,5	Grün, Horst
5	Brüggmann, Wern.	0	1	Rohr, Dorian
6	Seliskar, Henryk	+	-	Rienäcker,Tristan
7	Relitz, Dominik	0	1	Menze,Gerold
8	Weistock, Waldem.	0	1	Kadagies, Werner

	<b>TuS Syke 2</b>	<b>1,5</b>	<b>6,5</b>	<b>DSK 5</b>
1	Mosebach, Eveline	0	1	Gellrich,Peter
2	Hüttmann,Heyo	0,5	0,5	Kohls,Vera
3	Dr.Fieseler,Horst	0,5	0,5	Grebener, Sören
4	Marach,Manfred	0	1	Hayen, Benjamin
5	Möller,Gerhard	0,5	0,5	Pralle, Thomas
6	Lechelt Daniel	0	1	Wenke, Andrea
7	Emil,Dimitri	0	1	Schlueter,Ulrike
8	Häfecker,Jan-Erik	0	1	Dang, An-Hai

	<b>Achim 4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>Achim 3</b>
1	Jung, Alexander	1	0	Wolff, Karl-Heinz
2	Fehsenfeld, Frauke	0,5	0,5	Intemann, Jörn
3	Roloff,Otto	0,5	0,5	Börm, Ralf
4	Tantzen, Ingo	0	1	Grefe, Harm-Dirk
5	Tantzen,Nicolas	0,5	0,5	Jainz, Olaf
6	Schlittgen, Martina	0	1	Seelig, Alexander
7	Pahlau, Janine	0	1	Fahrenholz, Klaus
8	Gerhold,Karlheinz	0,5	0,5	Wolff- Seelig, K.

	<b>Lemweder</b>			<b>Leherheide 3</b>

**Anmerkungen:**

Das Spiel Lemweder – Leherheide 3 wurde auf den 21.10.2007 verlegt. Zu Redaktionsschluss lagen noch keine Ergebnisse vor.

## Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008

## C-Klasse, 1. Runde am 14.10.07

	<b>Kattenesch 2</b>	<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>Vahr 3</b>
1	Hintze, Uwe	0,5	0,5	Pleuß, Thomas
2	Buggisch, Jan	0	1	Siegmeyer, Ingo
3	Köpsel, Harry	1	0	Lemke, Rudolf
4	Böttcher, Franz	0	1	Barmeyer, Martin
5	Rohlfen, Herbert	1	0	Antecki, Egbert
6	Heukrodt, Christian	+	-	N.N.

	<b>Findorff 3</b>	<b>1,5</b>	<b>4,5</b>	<b>Mahndorf</b>
1	Uwe Körber	0,5	0,5	Horst Genath
2	Erich Casties	1	0	Axel Brandt
3	Helmut Perrin	0	1	Rolf Teske
4	Hartmut Flasche-A.	0	1	Dul Gashi
5	Jan Klüver	0	1	Ewald Wellmann
6	Patrick Ludmann	0	1	Joseph Lövenich

	<b>West 3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>Nord 4</b>
1	Guz, Alexej	1	0	Rockmann-Bucht.
2	Klosa, Keevin	1	0	Kilinc, Berkan
3	Wagner, Kai	0,5	0,5	Koloski, Brigitta
4	Schäkel, Daniel	0	1	Güngor, Ali
5	Haniszewski, Patr.	0,5	0,5	Knoche, Lennart
6	Rohlf, Marianne	+	-	N.N.

## D-Klasse 1. Runde am 14.10.07

	<b>DSK 6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>SF OHZ 2</b>
1	Bockelmann Niklas	1	0	Seiffert Manfred
2	Blech Werner	0	1	Kaukorius Alex.
3	Boockhop Holger	0	1	Joachim Horst
4	Loeper Lonas	0	1	Hinrichs Lewin

	<b>Bremer SG 7</b>	<b>3,5</b>	<b>0,5</b>	<b>OT Bremen 2</b>
1	Zulfie Edin	1	0	Bartkowski Eckh.
2	Thaden Tom	1	0	Holland Ursula
3	Amelung Tom	0,5	0,5	Freund Thomas
4	Düttmann Hannes	1	0	Röpke Horst

	<b>SV Werder 7</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>Bremer SG 6</b>
1	Schumann Thors.	0	1	Koepke Hans
2	Struck Henry	0	1	Rast Matthias
3	Groß Jan Wilm	0	1	Schubert Karl-H.
4	Ozerov Alexander	0	1	Kueck Alexander

	<b>SV Werder 8</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>HB West 4</b>
1	Müller Sven Niklas	0	1	Sadek Etienne
2	Rottach Fritz	0	1	Schröder Mariusz
3	Heling Leo	0	1	Brinkmann Fabian
4	Kollars Dimitrij	0	1	Milerman Vladimir

**Anmerkungen:**

Folgende Spieler wurden in der D-Klasse nachgemeldet und sind seit Runde 1, wie dem Verein bereits mitgeteilt wurde, für BSG-7 spielberechtigt: 06.) Lindner, Laurin 07.) Rösner, Emil  
Gleiches gilt für den nachgemeldeten Spieler von Delmenhorst-6: 13.) Theurich, Joel



## Stadtliga 2007 / 2008

## 1. Spieltag am 14.10.2007

-----  
 Bremer SG 3 - Bremer SG 4  
 Findorff 1 - SV Werder 5  
 TuS Syke 1 - Vahr 2  
 DSK 3 - SF Leherheide 2  
 HB West 1 - TuS Varrel 2

## 2. Spieltag am 04.11.2007

-----  
 Bremer SG 4 - TuS Varrel 2  
 SF Leherheide 2 - HB West 1  
 Vahr 2 - DSK 3  
 SV Werder 5 - TuS Syke 1  
 Bremer SG 3 - Findorff 1

## 3. Spieltag am 25.11.2007

-----  
 Findorff 1 - Bremer SG 4  
 TuS Syke 1 - Bremer SG 3  
 DSK 3 - SV Werder 5  
 HB West 1 - Vahr 2  
 TuS Varrel 2 - Leherheide 2

## 4. Spieltag am 09.12.2007

-----  
 Bremer SG 4 - Leherheide 2  
 Vahr 2 - TuS Varrel 2  
 SV Werder 5 - HB West 1  
 Bremer SG 3 - DSK 3  
 Findorff 1 - TuS Syke 1

## 5. Spieltag am 20.01.2008

-----  
 DSK 3 - Bremer SG 4  
 HB West 1 - TuS Syke 1  
 TuS Varrel 2 - Findorff 1  
 Leherheide 2 - Bremer SG 3  
 Vahr 2 - SV Werder 5

## 6. Spieltag am 10.02.2008

-----  
 Bremer SG 4 - Vahr 2  
 SV Werder 5 - Leherheide 2  
 Bremer SG 3 - TuS Varrel 2  
 Findorff 1 - HB West 1  
 TuS Syke 1 - DSK 3

## 7. Spieltag am 09.03.2008

-----  
 TuS Syke 1 - Bremer SG 4  
 DSK 3 - Findorff 1  
 HB West - Bremer SG 3  
 TuS Varrel 2 - SV Werder 5  
 Leherheide 2 - Vahr 2

## 8. Spieltag am 06.04.2008

-----  
 HB West 1 - Bremer SG 4  
 TuS Varrel 2 - DSK 3  
 Leherheide 2 - TuS Syke 1  
 Vahr 2 - Findorff 1  
 SV Werder 5 - Bremer SG 3

## 9. Spieltag am 20.04.2008

-----  
 Bremer SG 4 - SV Werder 5  
 Bremer SG 3 - Vahr 2  
 Findorff 1 - Leherheide 2  
 TuS Syke 1 - TuS Varrel 2  
 DSK 3 - HB West 1

## A-Klasse 2007 / 2008

## 1. Spieltag am 14.10.2007

-----  
 SF Achim 1 - SF Achim 2  
 Findorff 2 - DSK 4  
 SF OHZ 1 - Kattenesch 1  
 TuS Varrel 3 - Stotel/Loxstedt 1  
 Horn-Wilstedt - SF Schwanewede 1

## 2. Spieltag am 04.11.2007

-----  
 SF Achim 2 - SF Schwanewede 1  
 Stotel/Loxst.1 - Horn-Wilstedt  
 Kattenesch 1 - TuS Varrel 3  
 DSK 4 - SF OHZ 1  
 SF Achim 1 - Findorff 2

## 3. Spieltag am 25.11.2007

-----  
 Findorff 2 - SF Achim 2  
 SF OHZ 1 - Sf Achim1  
 TuS Varrel 3 - DSK 4  
 Horn-Wilstedt - Kattenesch 1  
 SF Schwanewede 1 - Stotel/Loxst. 1

## 4. Spieltag am 09.12.2007

-----  
 SF Achim 2 - Stotel/Loxst. 1  
 Kattenesch 1 - SF Schwanewede 1  
 DSK 4 - Horn-Wilstedt  
 SF Achim 1 - TuS Varrel 3  
 Findorff 2 - SF OHZ 1

## 5. Spieltag am 20.01.2008

-----  
 TuS Varrel 3 - SF Achim 2  
 Horn-Wilsteht - SF OHZ 1  
 SF Schwanewede 1 - Findorff 2  
 Stotel/Loxst. 1 - SF Achim 1  
 Kattenesch 1 - DSK 4

## 6. Spieltag am 10.02.2008

-----  
 SF Achim 2 - Kattenesch 1  
 DSK 4 - Stotel/Loxstedt 1  
 Sf Achim 1 - SF Schwanewede 1  
 Findorff 2 - Horn -Wilstedt  
 SF OHZ 1 - TuS Varrel 3

## 7. Spieltag am 09.03.2008

-----  
 SF OHZ 1 - SF Achim 2  
 TuS Varrel 3 - Findorff 2  
 Horn-Wilsteht - SF Achim 1  
 SF Schwanewede 1 - DSK 4  
 Stotel/Loxst. 1 - Kattenesch 1

## 8. Spieltag am 06.04.2008

-----  
 Horn-Wilstedt - SF Achim 2  
 SF Schwanewede 1 - TuS Varrel 3  
 Stotel/Loxst. 1 - SF OHZ 1  
 Kattenesch 1 - Findorff 2  
 DSK 4 - SF Achim 1

## 9. Spieltag am 20.04.2008

-----  
 SF Achim 2 - DSK 4  
 SF Achim 1 - Kattenesch 1  
 Findorff 2 - Stotel/Loxstedt 1  
 SF OHZ 1 - SF Schwanewede 1  
 TuS Varrel 3 - Horn-Wilstedt

## B-Klasse 2007 / 2008

## 1. Spieltag am 14.10.2007

-----  
 SK HB Nord 3 - Lilienthal 2  
 OT Bremen 1 - HB West 2  
 TuS Syke 2 - DSK 5  
 Lemwerder - Leherheide 3  
 Achim 4 - Achim 3

## 2. Spieltag am 04.11.2007

-----  
 Lilienthal 2 - Achim 3  
 Leherheide 3 - Achim 4  
 DSK 5 - Lemwerder  
 HB West 2 - TuS Syke 2  
 SK HB Nord 3 - OT Bremen 1

## 3. Spieltag am 25.11.2007

-----  
 OT Bremen 1 - Lilienthal 2  
 TuS Syke 2 - SK HB Nord 3  
 Lemwerder - HB West 2  
 Achim 4 - DSK 5  
 Achim 3 - Leherheide 3

## 4. Spieltag am 09.12.2007

-----  
 Lilienthal 2 - Leherheide 3  
 DSK 5 - Achim 3  
 HB West 2 - Achim 4  
 SK HB Nord 3 - Lemwerder  
 OT Bremen 1 - TuS Syke 2

## 5. Spieltag am 20.01.2008

-----  
 Lemwerder - Lilienthal 2  
 Achim 4 - TuS Syke 2  
 Achim 3 - OT Bremen 1  
 Leherheide 3 - SK HB Nord 3  
 DSK 5 - HB West 2

## 6. Spieltag am 10.02.2008

-----  
 Lilienthal 2 - DSK 5  
 HB West 2 - Leherheide 3  
 SK HB Nord 3 - Achim 3  
 OT Bremen 1 - Achim 4  
 TuS Syke 2 - Lemwerder

## 7. Spieltag am 09.03.2008

-----  
 TuS Syke 2 - Lilienthal 2  
 Lemwerder - OT Bremen 1  
 Achim 4 - SK HB Nord 3  
 Achim 3 - HB West 2  
 Lehrheide 3 - DSK 5

## 8. Spieltag am 06.04.2008

-----  
 Achim 4 - Lilienthal 2  
 Achim 3 - Lemwerder  
 Leherheide 3 - TuS Syke 2  
 DSK 5 - OT Bremen 1  
 HB West 2 - SK HB Nord 3

## 9. Spieltag am 20.04.2008

-----  
 Lilienthal 2 - HB West 2  
 SK HB Nord 3 - DSK 5  
 OT Bremen 1 - Leherheide 3  
 TuS Syke 2 - Achim 3  
 Lemwerder - Achim 4



## C - Klasse 2007 / 2008

## 1. Spieltag am 14.10.2007

SV Werder 6 - Varrel 4  
Findorff 3 - Mahndorf  
Kattenesch 2 - Vahr 3  
Spielfrei - BSG 5  
HB West 3 - HB Nord 4

## 2. Spieltag am 04.11.2007

Varrel 4 - HB Nord 4  
BSG 5 - HB West 3  
Vahr 3 - Spielfrei  
Mahndorf - Kattenesch 2  
SV Werder 6 - Findorff 3

## 3. Spieltag am 25.11.2007

Findorff 3 - Varrel 4  
Kattenesch 2 - SV Werder 6  
Spielfrei - Mahndorf  
HB West 3 - Vahr 3  
HB Nord 4 - BSG 5

## 4. Spieltag am 09.12.2007

Varrel 4 - BSG 5  
Vahr 3 - HB Nord 4  
Mahndorf - HB West 3  
SV Werder 6 - Spielfrei  
Findorff 3 - Kattenesch 2

## 5. Spieltag am 20.01.2008

Spielfrei - Varrel 4  
HB West 3 - Kattenesch 2  
Findorff 3 - HB Nord 4  
BSG 5 - SV Werder 6  
Vahr 3 - Mahndorf

## 6. Spieltag am 10.02.2008

Varrel 4 - Vahr 3  
Mahndorf - BSG 5  
SV Werder 6 - HB Nord 4  
Findorff 3 - HB West 3  
Kattenesch 2 - Spielfrei

## 7. Spieltag am 09.03.2008

Kattenesch 2 - Varrel 4  
Spielfrei - Findorff 3  
HB West 3 - SV Werder 6  
HB Nord 4 - Mahndorf  
BSG 5 - Vahr 3

## 8. Spieltag am 06.04.2008

HB West 3 - Varrel 4  
HB Nord 4 - Spielfrei  
BSG 5 - Kattenesch 2  
Vahr 3 - Findorff 3  
Mahndorf - SV Werder 6

## 9. Spieltag am 20.04.2008

Varrel 4 - Mahndorf  
SV Werder 6 - Vahr 3  
Findorff 3 - BSG 5  
Kattenesch 2 - HB Nord 4  
Spielfrei - HB West 3

## D Klasse 2007 / 2008

## 1. Spieltag am 14.10.2007

SV Werder 7 - BSG 6  
SV Werder 8 - HB West 4  
DSK 6 - OHZ 2  
BSG 7 - OT Bremen  
HB Nord - Spielfrei

## 2. Spieltag am 04.11.2007

BSG 6 - HB Nord 5  
OT Bremen 2 - Spielfrei  
OHZ 2 - BSG 7  
HB West 4 - DSK 6  
SV Werder 7 - SV Werder 8

## 3. Spieltag am 25.11.2007

SV Werder 8 - BSG 6  
DSK 6 - SV Werder 7  
BSG 7 - HB West 4  
OHZ 2 - Spielfrei  
HB Nord 5 - OT Bremen 2

## 4. Spieltag am 09.12.2007

BSG 6 - OT Bremen 2  
OHZ 2 - HB Nord 5  
HB West 4 - Spielfrei  
SV Werder 7 - BSG 7  
SV Werder 8 - DSK 6

## 5. Spieltag am 20.01.2008

BSG 7 - BSG 6  
DSK 6 - Spielfrei  
SV Werder 8 - HB Nord 5  
OT Bremen 2 - SV Werder 7  
OHZ 2 - HB West 4

## 6. Spieltag am 10.02.2008

BSG 6 - OHZ 2  
HB West 4 - OT Bremen 2  
SV Werder 7 - HB Nord 5  
SV Werder 8 - Spielfrei  
DSK 6 - BSG 7

## 7. Spieltag am 09.03.2008

DSK 6 - BSG 6  
BSG 7 - SV Werder 8  
SV Werder 7 - Spielfrei  
HB Nord 5 - HB West 4  
OT Bremen 2 - OHZ 2

## 8. Spieltag am 06.04.2008

BSG 6 - Spielfrei  
HB Nord 5 - BSG 7  
OT Bremen 2 - DSK 6  
OHZ 2 - SV Werder 8  
HB West 4 - SV Werder 7

## 9. Spieltag am 06.04.2008

BSG 6 - HB West 4  
SV Werder 7 - OHZ 2  
SV Werder 8 - OT Bremen 2  
DSK 6 - HB Nord 5  
BSG 7 - Spielfrei

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

**Redaktion:** Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, E-Mail: rochade-bremen@nord-com.net, rochade@schach-bremen.de

**Erscheinungsweise:** monatlich, in der Rochade Europa und im Internet unter: <http://www.schach-bremen.de/rochade/>

**Sonstiges:** Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

**Vorstandsmitglieder:****Landesschachbund Bremen e. V.:**

**Präsident:** Dr. Oliver Höpfner, Wätjenstr. 126, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: Messrs.Hoepfner@t-online.de

**Vizepräsident:** Ralf Mulde, Faulenstr. 46, 28195 Bremen, Tel./Fax (0421) 302437, E-Mail: ralf\_mulde@web.de

**Schatzmeister:** Horst Rauer, Am Fuchsberg 33B, 28816 Stuhr, Tel. (04206) 9313, E-Mail: horstrauer@gmx.de

**Geschäftsstelle:** Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: swetjen@web.de

**Turnierleiter:** Peter Schwentek, Franz-Mehring-Str. 11, 28327 Bremen, Tel./Fax (0421) 476440, E-Mail: greta.saltz@freenet.de

**Schriftführer:** Thorsten Ahlers, Seeberger Str. 21, 28215 Bremen, Tel. (0421) 358905, E-Mail: tahlers@web.de

**Mitgliederverwaltung:** Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: swetjen@web.de

**Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung:** Gunnar Sieber, Busestraße 91, 28213 Bremen, Tel. (0421) 8359764, E-Mail: gunnar.sieber@gmail.com

**Damenschach:** Andrea Wenke, Auf der Nordheide 17, 27798 Hude, Tel. (04408) 989324, E-Mail: on-dit@web.de

**Breiten- u. Freizeitschach:** Katja Fahrenholz, Am Dobben 117, 28203 Bremen, Tel. (0421) 7928162, E-Mail: katja.fahrenholz@freenet.de

**Seniorenchach:** Wolfgang Bauer, Karl-Marx-Str. 9, 28279 Bremen, Tel./Fax (0421) 833286, E-Mail: wolfgang.bauer@freenet.de

**Bremer Schachjugend e. V.:**

**1. Vorsitzende:** Ulrike Schlüter, Bremer Feld 22, 27749 Delmenhorst, Tel. (04221) 2985599, E-Mail: usclueter@freenet.de

**2. Vorsitzender:** Dr. Oliver Höpfner, Wätjenstr. 126, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: Messrs.Hoepfner@t-online.de

**Schatzmeister:** Harry Köpsel, Venusstr. 28, 28816 Stuhr, Tel. (0421) 823720, E-Mail: harrykoepsel@arcor.de

**Turnierleiter und Schulschachreferent:** Jago Matticz, Lilienthaler Str. 42, 28215 Bremen, Tel. (0421) 5229944, E-Mail: jago@nwn.de

**Turnierleiter Mannschaft:** Gerold Menze, Grasberger Str. 37, 28237 Bremen, Tel. (0421) 6167774, E-Mail: menze-bremen@t-online.de

**Jugendsprecher:** Dorian Rohr, Bauerndobben 4, 28239 Bremen, Tel. (0421) 6163978



## Erfolgreicher Schachausflug nach Bad Bevensen

Mit 6 Mitgliedern des Schach-Club Vahr waren wir bei der mit 226 zahlenmäßig und qualitativ hoch besetzten offenen Niedersächsischen-Senioren Meisterschaft vertreten und konnten dort gegen höher eingeschätzte Gegner sehr gute Ergebnisse erzielen.

Den 30. Platz erreichte Peter-Michael Gerhardt mit 6 Punkten, den 52. Platz Hans Brüggemann mit 5,5 Punkten, den 68. Platz Igor Dietrich mit 5 Punkten, den 90. Platz Karl Böhm mit 5 Punkten, den 112. Platz Ludwig Jantzen mit 4,0 Punkten und den 168. Platz Frau Hannelore Hoose mit 3,5 Punkten. Dieses bedeutete Platz 4 in der Damenwertung. Alle Vahrer Schachspieler konnten sich in der DWZ-Wertung verbessern.

Einen Sonderpreis erhielt Igor Dietrich in der Gruppe bis 1699 DWZ mit einer Verbesserung um 54 Punkten. Ludwig Jantzen gewann in der Gruppe bis 1499 DWZ mit einer Verbesserung um 90 Punkten. Dabei gelang es ihm in allen 9 Runden seinen hochwertigen Gegnern ein Remis abzuknöpfen, womit er als Remise-König noch einen vielsagenden Buchpreis erhielt.

Ein besonderes Lob verdient die Organisation und die Durchführung der Seniorenmeisterschaft im Kurhaus Bad Bevensen. Der reibungslose Ablauf, die Information der Schachspieler über den



Die Vahrer Schachspieler von links nach rechts: Hans Brüggemann, Hannelore Hoose, Peter-Michael Gerhardt, Igor Dietrich, Ludwig Jantzen, H.E. Petersson (SV Werder), Karl Böhm

täglichen Stand der Dinge, die vielen Nebenveranstaltungen haben uns das Turnier versüßt und waren wieder einmal eine typische Klaus-Gohde-Meisterleistung. Die Senioren danken es ihm und reisen aus allen Teilen der Bundesrepublik an und hoffen das unser Seniorenwart uns noch lange erhalten bleibt.

Auch im Waschhaus in der Vahr tat sich in Sachen Schach einiges. Die Clubmeisterschaft wurde in einer A- und B-Gruppe ausgetragen. Vereinsmeister wurde Peter-Michael Gerhardt vor Jürgen Wamboldt. Aufsteiger in die A-Klasse waren Frank Ebeling und Ingo Siegmeyer. Pokalsieger wurde Igor Dietrich im

Endspiel gegen Jürgen Wamboldt. Die Blitzmeisterschaft ging an Jens Hänisch. Sie wird an jedem ersten Freitag im Monat ausgetragen. Gäste sind uns willkommen. In der neuen Saison ab 14. Oktober spielen wir mit der ersten Mannschaft in der Verbandsliga Nord (Bremen-Niedersachsen), mit der zweiten Mannschaft in der Stadtliga Bremen und mit der dritten Mannschaft in der C-Klasse Bremen.

Unsere Spieltage sind montags und freitags ab 19.00 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt: Karl Böhm, Tel.: 0421/464522.

Ludwig Jantzen

## Der Landesschachbund Bremen hat eine komplett neue Homepage,

die von Gunnar Sieber in vielen, vielen Stunden (unter wertvoller Mithilfe von Thorsten Ahlers, beide Findorffer Schachfreunde, Bremen) erstellt wurde: <http://www.landesschachbundbremen.de>.

Diese Homepage wird nun auch stets aktuell gepflegt werden. Die alte Homepage wird vom Landesschachbund nicht mehr aktualisiert. Die neue Seite ist punktgenau, wie es vom Präsidenten Dr. Höpfner zugesagt wurde, genau jetzt zu Saisonbeginn fertig geworden! Es fehlen noch einige Artikel, einige Links (Schacholympiade, DSchB, Bdf, FIDE, NSV usw.) und ein Terminplan, aber das wird sich schon in den nächsten Tagen und Wochen ändern.

Direkt auf dieser Seite, nun eben nicht mehr unter etwas komplizierten Weiterleitungen, werden sich die **Ergebnisse der Mannschaftskämpfe** befinden! Gunnar Sieber wird sie einpflegen, sobald er sie erhält. Die Ergebnisse der Mannschaftskämpfe werden in der Regel noch am Spieltag eingepflegt und selbstredend auch weiterhin in der Rochade veröffentlicht werden. Internet, Öffentlichkeit & Werbung: Gunnar Sieber, Busestr. 91, 28213 Bremen, Tel: 83 59 764, 0163 - 75 40 338, email: [gunnar.sieber@gmail.com](mailto:gunnar.sieber@gmail.com). Tatsächlich wird die Öffentlichkeitsarbeit im Sinne einer sinnvollen Aufgabenteilung zukünftig zunächst auf den verbandlich ja eigentlich arbeitslosen VizePräsidenten übergehen. Rufen Sie bitte ständig Informationen auf der Homepage des Landesschachbundes ab! Ich wünsche allen Spielern in jeder Liga viel Spaß am Spiel und auch viel Erfolg!

Mit fröhlichem Gruß, Ihr Ralf Malde



## Norddeutsche Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften 2007

Lange hatten sie mit ihrem Jugendwart Wilfried Pundt zusammen gezittert, ob die Finanzierung ihres großen Unternehmens, für das sie im Juli mit ihrem zweiten Platz beim Qualifikationsturnier im DRK-Saal den Grundstein gelegt hatten, zustande kommen würde. Doch Wilfried Pundt und auch Gerd Pape setzten alle Hebel in Bewegung, um für die Jugendlichen ein bisher unvergleichbares Erlebnis zu ermöglichen: die Teilnahme an den Norddeutschen Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften 2006 in Kiel, die immerhin sieben Spiele mit normaler Bedenkzeit an vier Spieltagen vorsah. Und so wurde in intensiven Gesprächen mit unserem sorgsam den Schatz hütenden Kassenwart und in einer eilends von Gerd Pape initialisierten Spendensammlung schon einiges zusammengebracht, so daß Arthur Fischer, Yalcin Özyasamis, Berkan Kilinc und Lennart Knoche jubeln konnten: Hurra, hurra – wir fahren nach Kiel!! Als dann auch noch über unseren Landesligaspieler Robert Kosak das in Aumund beheimatete Ford-Autohaus bremen motors als Hauptsponsor gewonnen werden konnte (was neben einem erklecklichen Geldbetrag für die kostenmäßige Abdeckung der Teilnahme den Jugendlichen auch ein extra aus diesem Anlaß bedrucktes T-Shirt sowie ein Fototermin im Autohaus für die lokale Presse bescherte), waren auch die letzten Hürden genommen.

Am Mittwoch, den 05.09.2007, machte sich Jugendwart Wilfried Pundt per Bahn mit seiner jungen Truppe, deren Durchschnittsalter bei etwa zwölf Jahren lag, voller Kampfesgeist auf den Weg zur Jugendherberge in Kiel – und die erste Runde wurde dann am Donnerstagmorgen gespielt. Doch dann der Schock, der das hierbei erspielte Ergebnis zur Nebensache werden ließ:

Lennart Knoche wurde disqualifiziert und für alle weiteren Begegnungen gesperrt! Begründung hierfür war seine fehlende Spielberechtigung für unseren Verein, weil er vor seinem Umzug nach Bremen bereits in der laufenden Saison für Kaltenkirchen gespielt hatte. Damit



**Bei der ersten Runde gab es vier strahlende Gesichter – hier ist die Mannschaft noch zuversichtlich und komplett.**

hätte er eigentlich auch schon nicht für die vorangegangenen Qualifikationsspiele eingesetzt werden dürfen, - aber hier in Bremen stellte der Schachverband den Menschenverstand über die sportrechtlichen Bestimmungen. Zum einen ermöglichte man damit einem jungen Menschen das Ausleben seiner Be-

geisterung für den königlichen Sport; zum anderen hätte jedoch ein angemessener Hinweis auf die fehlende Spielberechtigung an unseren Jugendwart diesem jungen Menschen – und natürlich auch seinen mitbetroffenen Mannschaftskameraden – ein großes Frustrationserlebnis erspart!

Dennoch war die Teilnahme am Turnier für alle ein großes Erlebnis - verbunden mit viel Spaß und auch sportlichem Erfolg, lag das Abschneiden unserer jungen Debütanten unter den überwiegend

deutlichen älteren Mitspielern der anderen Landesverbände doch durchaus im Rahmen der Erwartungen. Die Einzelergebnisse von Arthur Fischer (viermal Remis bei drei Niederlagen), Yalcin Özyasamis (ein Sieg, ein Remis, fünf Niederlagen) und Berkan Kilinc (zwei Siege, einmal Remis, vier Niederlagen)

bedeuteten am Ende für die wegen Disqualifikation von Lennart Knoche dezimierte Mannschaft den letzten Platz unter 22 angetretenen Mannschaften.

Auch Jugendwart Wilfried Pundt war unter den gegebenen Umständen hoch zufrieden und versprach, für seine talentierten Schützlinge weitere, gewaltige Leistungszuwächse! Wenn sie bei der Stange bleiben und "hart arbeiten", hält er auch für das nächste Jahr die Qualifikation verbunden mit einer weiteren Teil-

nahme nicht nur für möglich, sondern sogar für wahrscheinlich. Und er setzt auf die Sogwirkung der Begeisterung, die wie eine Welle auch auf unsere anderen Jugendlichen – und auf die von ihm in gegenwärtig drei Schulen betreuten Jugendgruppen überschwappen könnte!

Hierbei sollte jedoch nie der Spaß zu kurz kommen, - und das hatten die Veranstalter in Kiel auch mit einem umfangreichen Rahmenprogramm deutlich gemacht. Es gab das lustige Tandem-Schach (hier belegte Bremen-Nord den 12. Platz unter 20 Teilnehmern), ein großes Blitzturnier (wobei sich unsere Teilnehmer im oberen Bereich der zweiten Tabellenhälfte von 52 Startern wiederfanden) und manches mehr. Auch war hinterher, wie man hörte, in der Jugendherberge noch allerlei Trubel und Heiterkeit vorzufinden. So soll es auch sein, bleiben diese Erlebnisse doch gewöhnlich ein ganzes Leben haften. Daher bedanken sich nicht nur unsere Jugendlichen, sondern auch alle Vereinsverantwortlichen ausdrücklich bei denen, die durch ihren Einsatz – in zeitlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht (hier besonderen Dank an den Hauptsponsor bremen motors) eine Teilnahme an dieser schönen Veranstaltung erst ermöglicht haben.

*Manfred Röhl*



## Vereinsmeisterschaft des SK Bremen Nord

**Nach abwechslungsreichem Spielverlauf: Erwartete Siege der Favoriten in beiden Gruppen der Vereinsmeisterschaften.**

Nach fünf Monaten Gesamtspielzeit und 72 gespielten Partien (28 in der Gruppe 1, 45 in der Gruppe 2) wurden in den beiden sehr diszipliniert gespielten Turnieren (keine Proteste, keine Rücktritte, nur eine kampflos verloren gegebene Partie) die neuen Vereinsmeister gekürt.

Sie heißen in der Gruppe 1 **Gerhard**



sich ihre Meisterschaften erst mit ihrer jeweils letzten Partie, was davon zeugt, wie spannend es bei den Titelvergaben zuging.

**Gerd Lunkmoss**, der es nach seiner Niederlage in der siebten Runde gegen Daniel

*Kimmich noch einmal spannend und erst dann mit dem notwendigen Sieg gegen den Vorjahresmeister Andre` Büscher alles klar machte, bei seiner letzten Partie, die er äußerst glücklich gegen Ewald Lindemann gewann.*

Als etwas unglücklich ist der Abstieg von Ewald Lindemann allein aufgrund der e t w a s schlechteren Zweitwertung zu bezeichnen, konnte er doch den punktgleichen Bernd Röhl in der direkten Ausein-

Platz	Name	Pkte.	S-B-Z
1	Lunkmoss, Gerhard	5.5	15.75
2	Büscher, Andre	5.0	14.75
3	Kimmich, Daniel	4.5	15.25
4	Kaufmann, Horst	4.5	11.25
5	Hattenhauer, Klaus	4.0	9.00
6	Pundt, Wilfried	2.5	4.25
7	Röhl, Bernd	1.0	4.75
8	Lindemann, Ewald	1.0	1.00

Platz	Name	Pkte.	S-B-Z
1	Müller, Wolfgang	8.5	32.75
2	Ludolph, Georg	7.5	27.75
3	Tammen, Rene`	5.5	23.25
4	Özyasamis, Yalcin	4.5	14.50
5	Güngör, Ali	4.5	14.00
6	Pape, Gerd	3.5	10.75
7	Koloski, Brigitte	3.0	13.00
8	Fischer, Arthur	3.0	10.75
9	Meier, Jan	3.0	8.25
10	Ogorka, Walter	2.0	7.50

dersetzung bezwingen, - vergab aber gegen stärkere Spieler zwei klare Gewinnstellungen zum

Erfreulich dagegen war neben dem praktizierten Kampfgeist aller Teilnehmer insbesondere auch das recht gute Abschneiden der jugendlichen Schachspieler, die erst seit kurzem aktiv Schach bzw. Turnierschach spielen und so zu ihrer ersten DWZ kamen.



**Wolfgang Müller**, sympathischer Neuzugang zu Beginn der letzten Saison und amtierender Schellschachmeister, sicherte sich mit einem ganzen Punkt Vorsprung vor seinem härtesten Konkurrenten Georg Ludolph Meister-

**Lunkmoss** und in der Gruppe 2

**Wolfgang Müller**. Hierzu herzlichen Glückwunsch! Beide Spieler sicherten

Verlust.

*Manfred Röhl*

## Dritter Platz bedeutete Sieg

### Unerwartet hohe Beteiligung beim Findorffer Familien-Schachturnier

Kurios endete das 4. Familienturnier der Findorffer Schachfreunde am 22. September im Vereinshaus in der Hemmstraße 240. Denn Sieger wurden die Drittplatzierten. Der Grund: Das Turnier, bei dem ein jugendliches und ein erwachsenes Familienmitglied ein Team bilden, soll auch Freizeit-Schachspieler an das Turnierschach heranzuführen. Und damit die eine Chance haben, ist der traditionelle Familienpokal Duos vorbehalten, bei denen der erwachsene Spieler keinem Schachklub angehört.

Trotz lockerer Atmosphäre mit Kaffee, Kuchen und Limo war es für die Turniereinsteiger spannend genug. Statt lahrmer Remis-Vereinbarungen wurden alle Partien bis zum Ende durchgekämpft. Dafür wurde dann schon einmal im "Eifer des Gefechts" der König mit der Dame verwechselt oder ein Schach übersehen. „Macht nichts, der Spaß stand im Mittelpunkt“, blieb Findorffs Jugendtrai-



**Jung und Alt: jeweils ein Erwachsener und ein Jugendlicher bildeten beim Findorffer Familienturnier ein Team.**

ner Detlev Rynecki als Leiter des Turniers gelassen.

Schon bei Halbzeit des Turniers zeichnete sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen zweier Mannschaften ab: Klubspieler Uwe Körber und sein Sohn Jan waren ebenso stark wie das Findorffer Mitglied Helmut Perrin, der mit seinem "Ersatz-Enkel" Patrick den Ausgang offen hielt. Zwar wiesen beide Mannschaften am Ende 10 Punkte auf, konnten aber

den Pokal – siehe oben - dennoch nicht in Empfang nehmen. Deshalb ging der Sieg an das Vettern-Duo Arzani/ Ruzbeh Dehbozorgi, die den Pokal mit 9 Punkten zum ersten Mal gewinnen konnten. Es folgten: Timm Meyer und sein Großvater (6 Punkte), Max Zyromski und seine Mutter (3 Punkte), Nils Henrik Clausen und sein Vater (ebenfalls 3 Punkte) vor Nicolai Gedde mit Großvater (1 Punkt).

*Karsten Ohl*



## 25. Lemwerder Mannschafts-Schnellschach-Open

Was vom veranstaltenden, rührigen Ortsverein wohl als mangelnder Erfolg zu werten war, gestaltete sich für unseren Verein als rundweg positives Erlebnis: Gleich mit vier Mannschaften ange-rückt – so viel wie seit Jahren nicht mehr – stellte der Schachklub Bremen-Nord neben der ausrichtenden SG Lemwerder das größte Teilnehmerkontingent der insgesamt nur 17 angetretenen Mannschaften. Und hatte auch mit positiven Ergebnissen – und einigen Überraschungen – aufzuwarten.

Zuerst zu den Spielern: Fast die komplette erste Mannschaft war am Start, so bildeten unsere Spitzenleute Robert Ko-

terer zeigte nach seiner jahrelangen Abstinenz von den vierundsechzig Feldern allen, dass er nichts von seinem über-r a g e n d e n Können verlernt hat.

Das zweite Team war e b e n f a l l s stark besetzt: Gerd Janusch, Thorsten Dö-s c h e r , Andrew Kawalec, Andre Büscher und



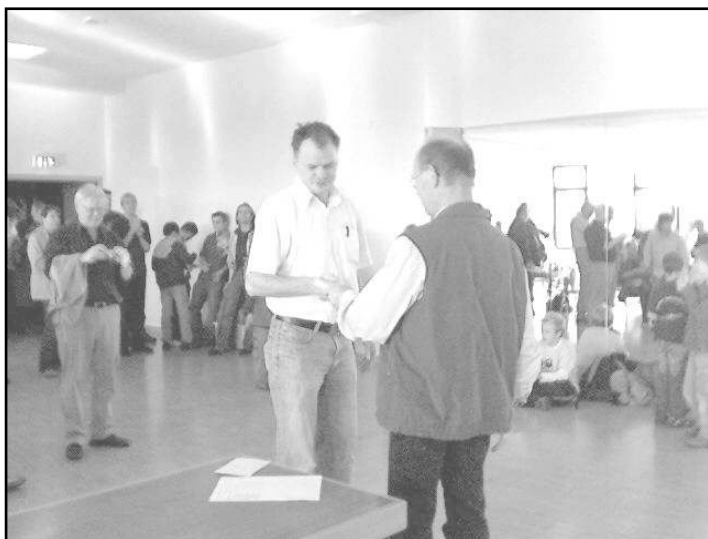
*Peter Issing nimmt für Nord I den Preis entgegen ...*

Uwe Pottberg, welcher auch wieder einmal quadratische Luft probierte.

Team drei, paritätisch mit Verbandsligisten und Spielern der B-Klasse ausgestattet, setzte sich aus Wilfried Pundt, Wolfgang Müller, Ralph Kassner und

ten sich sehen lassen. Klar, im Vergleich zu den Überfliegern aus Delmenhorst sah jede Mannschaft schlecht aus (diese strichen mit 18:0 Mannschaftspunkten und 34,5:1,5 Brett-punkten das ausgelobte Preisgeld, welches nur dank Spenden von Lemwerder Schachfreunden gehalten werden konnte, ein).

Doch dann zeigten schon unsere Vereinsvertreter Flagge: Nord I mit 15:3 und Nord II mit 14:4 Mannschaftspunkten kamen mit den zweiten und dritten Plätzen in die weiteren Preistränge, welche Nord III mit dem fünften Platz und 10:8 Mannschaftspunkten nur messerscharf verpasste. Doch das schafften unsere Jugendlichen, die sich nach den



*... und Thorsten Döscher für Nord II ...*

sak und Arne Döscher zusammen mit unserem „Ex“ Peter Issing und – hier kommt Wehmut auf – dem Spieler, der in seiner wohl stärksten Zeit aktiv für Bremen-Nord gespielt hat, Dieter Heine-mann, das erste Team. Besonders Letz-

Bernd Röhl zusammen, wohingegen Manfred Röhl es vorgezogen hatte, die Mannschaft des SC Vahr, wo ein Spieler zur verabredeten Zeit nicht am Treffpunkt auftauchte, zu unterstützen.

Und unser Jugendwart Wilfried Pundt hatte am Samstagabend doch noch zu dem Telefonhörer ge-griffen – und kurzfristig mit Rene Tammen, Arthur Fischer, Yalcin Özyasamis und Berkan Kilinc eine Jugendmannschaft aus dem Nichts gezaubert.

Und die Mannschaftsergebnisse konn-



*Unsere Jugend im Dunklen beim Aufteilen der wohlverdienten Beute ...*

Delmenhorster Jugend noch den zweiten Jugendpreis untereinander aufteilen konnten.



*Der große, stille Nordbremer zeigte allen, was noch in ihm steckt ...*

*Manfred Röhl*



**25. Mannschafts - Schnellschach - Open**  
Lemwerder, den 23.09.2007

**Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 9. Runde**

Rng.	Mannschaft	Rang	Spiele	S	R	V	Mann.Pkt.	Brт.Pkt.
Brт.	Mann.Spieler						Brт.Pkt.	Buchholz
<b>1.</b>	<b>SK Delmenhorst 1</b>		<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18- 0</b>	<b>34.5-1.5</b>
1.	Jugelt	1	9	9	0	0	9.0	44.0
2.	Mossakowski	1	9	9	0	0	9.0	44.0
3.	Höffer	1	9	7	2	0	8.0	45.0
4.	Ohse	1	9	8	1	0	8.5	47.0
<b>2.</b>	<b>SK Bremen Nord 1</b>		<b>9</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>15- 3</b>	<b>28.0-8.0</b>
1.	Kosak	4	9	5	2	2	6.0	45.0
2.	Issing	3	9	6	2	1	7.0	45.0
3.	A. Döscher	3	9	6	2	1	7.0	43.5
4.	Heinemann	2	9	7	2	0	8.0	45.5
<b>3.</b>	<b>SK Bremen Nord 2</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>14- 4</b>	<b>25.5-10.5</b>
1.	Janusch	8	9	4	2	3	5.0	49.0
2.	T. Döscher	4	9	5	2	2	6.0	48.5
3.	Kowalec	2	9	7	1	1	7.5	46.5
4.	Büscher	3	9	6	2	1	7.0	50.5
<b>4.</b>	<b>Bremer SG 1</b>		<b>9</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>12- 6</b>	<b>23.0-13.0</b>
1.	Hundack	5	9	5	1	3	5.5	50.0
2.	Jonneck	2	9	7	0	2	7.0	48.0
3.	Stielitz	8	9	4	2	3	5.0	46.0
4.	Menner	6	9	5	1	3	5.5	49.0
<b>5.</b>	<b>SK Bremen Nord 3</b>		<b>9</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>10- 8</b>	<b>22.0-14.0</b>
1.	Pundt	9	9	5	0	4	5.0	42.0
2.	W. Müller	7	9	4	2	3	5.0	43.5
3.	Kasner	4	9	6	1	2	6.5	42.5
4.	B. Röhl	7	9	5	1	3	5.5	42.0
<b>6.</b>	<b>SK Delmenhorst 2</b>		<b>9</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>10- 8</b>	<b>21.0-15.0</b>
1.	Wollscheid	10	9	5	0	4	5.0	39.5
2.	Bendermann	5	9	5	2	2	6.0	38.0
3.	Hurrle	12	9	3	2	4	4.0	39.0
4.	Segelken	4	9	6	0	3	6.0	37.5
<b>7.</b>	<b>SC Vahr</b>		<b>9</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>10- 8</b>	<b>20.5-15.5</b>
1.	Hänisch	2	9	6	1	2	6.5	34.5
2.	Schwentech	8	9	5	0	4	5.0	38.0
3.	Munk	7	9	5	1	3	5.5	44.0
4.	Manf. Röhl	13	9	3	1	5	3.5	42.0
<b>8.</b>	<b>SK Delmenhorst J</b>		<b>9</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>10- 8</b>	<b>19.5-16.5</b>
1.	Isakson	11	9	5	0	4	5.0	35.5
2.	Kögel	9	9	5	0	4	5.0	35.5
3.	Grebener	5	9	5	2	2	6.0	35.0
4.	Dang	14	9	3	1	5	3.5	33.5



Rng.	Mannschaft	Rang	S	R	V	Mann.Pkt.	Brт.Pkt.	
Brт.	Mann.Spieler					Brт.Pkt.	Buchholz	
<b>9.</b>	<b>SK Bremen West</b>		<b>9</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>9 - 9</b>	<b>19.0-17.0</b>
1.	Veit	7	9	5	1	3	5.5	33.0
2.	Menze	13	9	4	0	5	4.0	33.5
3.	Rose	10	9	4	1	4	4.5	29.5
4.	Knust	8	9	5	0	4	5.0	35.5
<b>10.</b>	<b>SK Bremen Nord J</b>		<b>9</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>9 - 9</b>	<b>17.5-18.5</b>
1.	Tamnien	14	9	3	1	5	3.5	34.0
2.	Fischer	6	9	5	1	3	5.5	32.0
3.	Özyasamis	9	9	4	1	4	4.5	33.0
4.	Kilinc	11	9	4	0	5	4.0	33.5
<b>11.</b>	<b>SG Lemwerder 1</b>		<b>9</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>9 - 9</b>	<b>16.0-20.0.</b>
1.	Kimmich	6	9	4	3	2	5.5	40.5
2.	Altmannshofer	15	9	2	1	6	2.5	47.0
3.	Otto	13	9	3	1	5	3.5	43.5
4.	Schmid	9	9	4	1	4	4.5	45.5
<b>12.</b>	<b>SK Bremen West J1</b>		<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>8 - 10</b>	<b>16.0-20.0</b>
1.	Klosa	12	9	5	0	4	5.0	33.5
2.	Brinkmann	11	9	4	1	4	4.5	35.5
3.	Hempe	15	9	2	1	6	2.5	36.5
4.	Stäudte	10	9	4	0	5	4.0	36.5
<b>13.</b>	<b>Bremer SG 2</b>		<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>8 - 10</b>	<b>15.0-21.0</b>
1.	Peters	3	9	5	2	2	6.0	52.5
2.	Ditmas	14	9	1	3	5	2.5	54.0
3.	Ernst	14	9	3	0	6	3.0	54.0
4.	Sobotzki	12	9	3	1	5	3.5	52.5
<b>13.</b>	<b>SF Findorf</b>		<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>8 - 10</b>	<b>15.0-21.0</b>
1.	Mulde	17	9	1	0	8	1.0	52.5
2.	Marquardt	10	9	4	1	4	4.5	48.0
3.	Grenov	11	9	4	0	5	4.0	51.0
4.	Sieber	5	9	4	3	2	5.5	49.5
<b>15.</b>	<b>SG Lemwerder 2</b>		<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>5 - 13</b>	<b>13.5-22.5</b>
1.	M. Meyer	13	9	4	1	4	4.5	32.5
2.	Hoffmann	12	9	4	1	4	4.5	29.5
3.	Eppler	17	9	1	1	7	1.5	35.5
4.	G. Meyer	15	9	3	0	6	3.0	30.5
<b>16.</b>	<b>SG Lemwerder 3</b>		<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>5 - 13</b>	<b>12.5-23.5</b>
1.	v.d. Ende	15	9	1	1	7	1.5	36.5
2.	Risch	16	9	2	0	7	2.0	33.0
3.	Carsten	6	9	6	0	3	6.0	32.0
4.	Rostkowski	16	9	3	0	6	3.0	29.0
<b>17.</b>	<b>SK Bremen West J2</b>		<b>9</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>2 - 16</b>	<b>5.5-30.5</b>
1.	Staffeldt	16	9	1	1	7	1.5	36.0
2.	Milerman	17	9	1	0	8	1.0	38.5
3.	Ekiz	16	9	2	0	7	2.0	36.0
4.	M. Knust	17	9	1	0	8	1.0	36.5



## Nachlese zum 17. Diemer-Memorial Teil 1 - Turnierbericht

Kinder wie die Zeit vergeht!

Dieses Fazit kann man getrost bei Betrachtung der ältesten Turnierteilnehmerin beim diesjährigen Diemer-Memorial ziehen, was am 12.05.2007 an gewohnten Ort im Gasthof Rebstock in Fußbach zu gewohnten Bedingungen stattfand. "Ich muß wieder mehr üben, üben, üben" zog die 86jährige Elisabeth Oesterle als Schlußfolgerung über ihr Abschneiden. Die Anmerkung des Artikelschreibers, daß dafür bis zum nächsten Diemer-Memorial etwa ein Jahr Zeit wäre quittierte sie mit der munteren kampfeslustigen Bemerkung: "Das nächste Mal zieh ich Sie ab!"

Interessant war natürlich auch wer diesmal sonst alles anreisen würde. Auch die Vorbereitung der einzelnen Anwärter auf den Turniersieg, wenn vorhanden, war durchaus von Interesse. Beim "BDG-Bildungsurlauber" FM Hans-Elmar Schwing (2230) konnte von seiner natürlichen Spielstärke ausgegangen werden und mittlerweile gewissen BDG-Grundkenntnissen nach seiner ersten Teilnahme vor einigen Jahren. Bei Sf Helmut Kaufmann (2079) konnten solide BDG-Grundkenntnisse unterstellt werden, wo vielleicht noch die altersbedingte Schacherfahrung für Endspiel o.ä. hinzukommt.

Auch bei Sf Andreas Bauer, durch Talent und Fleiß inzwischen vom U10- zum badischen U12-Meister mutiert, war eine intensive Turniervorbereitung vorauszusetzen. Originell auch die Vorbereitung des Hornberger Scharfschützen: Totzke hatte sich verdreifacht! Neben Tido meldeten sich auch Hildegard und Armin zur Teilnahme an, um den Gegnern zur Stolperfalle zu werden, damit der spielstärkste Totzke ungestört die

Spitze übernehmen und Turniersieger werden kann. Außerdem spielte Tido Totzke in seinen Turnierpartien kein 4...e3 (Langeheinecke-Verteidigung) mehr. Skandalös! Wie soll man ihn denn jetzt noch berechnen können?

päck. Dem Vorjahressieger hingegen blieb als Vorbereitung zur Titelverteidigung hingegen nur ein Sack voll Mannschaftsführerärger, was folgendermaßen zusammenhing:



Nomen est omen galt für den nächsten Anwärter. Sf Frank Drill (2170), einen Tag früher angereist, setzte auf eisenharten Drill neben seiner natürlichen Spielstärke und löcherte die ebenfalls früher angereisten Teilnehmer Jürgen Meyer-Roschau, Gerhard Meyer und Jürgen Tönjes mit Fragen zu verschiedenen BDG-Abspielen und Varianten und hatte

Die frisch in die Verbandsliga Nord (Nds/HB) aufgestiegenen SF Lilienthal hatten sich in der Saison 2006/2007 durch Tolpatschigkeit in den Mannschaftskämpfen und selbstgemachte Personalmangel gegen spielstärkere Mannschaften in akute Abstiegsgefahr gebracht. Am letzten Spieltag, 6 Tage vor Beginn des 17. Diemer-Memorial, bot sich dann die allerletzte Chance zum

Klassenerhalt. Der Gegner rückte in Unterzahl an, lag durch kampflose Partien sofort 3:0 zurück und der Durchbruch zu 4,5 Pkt mußte jetzt irgendwie geschafft werden. An Brett 6 konnte ein wichtiges Remis gesichert werden und folgende Partie wurde zum Schlüsselereignis, von deren Ergebnis neben der üblichen Eröffnungsreputation auch Mannschafts-sieg, Klassenerhalt und Ver-

bleib des Mannschaftsführers im Amt abhingen.

Soweit zum Kapitel Turniervorbereitungen. Der Turnierverlauf selbst war harmonisch und ohne jegliche Streitfälle. 22

Endtabelle:

Name	TWZ	Pkt	Bh	1/SoBe	Ort/Verein
1) Schwing, Hans-Elmar (FM)	2230	6.0			Offenburg
2) Drill, Frank	2170	5.5			Bad Nauheim
3) Bauer, Andreas (BM U12)	1704	5.0			Emmendingen
4) Tönjes, Jürgen	1812	4.5	29.0		Lilienthal
5) Totzke, Tido	1980	4.5	26.5		Hornberg
6) Kaufmann, Helmut	2079	4.5	25.0		Emmendingen
7) Brunold, Günter	1894	4.0	29.5		Kempten
8) Steiert, Roland	1711	4.0	26.0		Umkirch
9) Königs, Rainer	1513	4.0	23.5		Nagold
10) Schmidt, Friedrich	1540	3.5	27.5		Schutterwald
11) Meyer-Roschau, Jürgen	1804	3.5	27.0		Salzwedel
12) Bubenhofer, Götz	1719	3.5	24.0		Sasbach
13) Brzezinka, Kenneth	1161	3.5	18.0		Schutterwald
14) Kurz, Meinrad	1236	3.5	16.5		
15) Totzke, Armin	1570	3.0	27.5		Hornberg
16) Dorer, Hubert	1424	3.0	23.0		
17) Totzke, Hildegard	1626	2.5	24.0	7.00	Hornberg
18) Laux, Dieter	1738	2.5	24.0	5.75	Tegernsee
19) Schmider, Fritz	1507	2.0	23.0		
20) Meyer, Gerhard	1600	2.0	21.5		Kalletal
21) Hermann, Ewald	1082	1.5			Schutterwald
22) Oesterle, Elisabeth	1300	1.0			

BM = Badischer Meister

u.a. das BDG-Keybook II von Tim Sawyer (m.E. das z.Zt. umfangreichste BDG-Nachschlagewerk neuerer Prägung) und einige präzise selbst analysierte BDG-Partien von Spielern TWZ>2000 gegen Titelträger im Ge-

pflegeleichte Teilnehmer bereiteten Turnierleiter Rainer Königs keinerlei Probleme, sodaß er selbst in Ruhe mitspielen konnte. Wenig überraschend auch das Endergebnis. Letztendlich setzten sich die beiden nominell spielstärksten Teilnehmer durch. FM Hans-Elmar Schwing genügte in Runde 7 ein Salonremis gegen Andreas Bauer um für sich den Turniersieg zu sichern. Sein Hauptkonkurrent Frank Drill lag vor der letzten Partie einen halben Punkt zurück und kam in Runde 7 ebenfalls nicht über ein Remis hinaus, sodaß der Abstand gewahrt blieb. Der badische U12-Meister Andreas Bauer konnte seine Vorjahresleistung noch steigern und belegte mit 5.0 Pkt den dritten Platz. Mit 4,5 Pkt auf Platz 4 war dann der Vorjahressieger zu finden mit Tido Totzke und Helmut Kaufmann im Windschatten, die nur durch die schlechtere Buchholzzahl auf Distanz und damit den folgenden Plätzen gehalten werden konnten. Das Ende des oberen Tabellendrittels bildete dann BDG-Veteran Günter Brunold mit 4,0 Pkt mit der besten Buchholzzahl vor den punktgleichen Konkurrenten und dem restlichen Teilnehmerfeld.

Bleibt vor der Schlußtafel noch zu erwähnen, daß mit Georg Studier und Volker Drücke zwei markante BDG-Spieler nicht am Turnier teilnahmen. Volker Drücke, langjähriger Turnierleiter und -organisator, erschien nur als Zaungast und Zuschauer und war nach der Mittagspause wieder verschwunden, während Georg Studier wegen massiver gesundheitlicher Probleme gänzlich fehlte.

*Jürgen Tönjes*

## 130 Jahre Bremer Schachgesellschaft

Ein Grund zum Feiern sind 130 Jahre wohl kaum, jedoch veranlassen sie mich, jetzt sogar Nestor geworden, auf jene Zeit zurückzublicken, die ich selbst in der Bremer Schachgesellschaft erlebt habe. Dabei möchte ich mich nur auf ihre kleinen und großen Jubiläen beschränken, schreite also im Fünfjahresabstand voran und wähle aus, womit die BSG in unserer Stadt und auch darüber hinaus besonders auf sich aufmerksam machte.

Als ich mich der Bremer Schachgesellschaft im Herbst 1961 anschloss, hatte ich von ihr so gut wie keinen Begriff; ich war neu in Bremen und musste mich hier erst einmal zurechtfinden. Wie war ich aber erstaunt, als bei ihr schon kurz

nach meinem Eintritt die Deutschen Meister Herbert Heinicke, Fritz Sämisch und Carl Ahues anlässlich eines Freundschaftskampfes der BSG mit dem Hamburger Schachklub zu Gast waren. Von Heinicke und Ahues hatte ich gelesen, gegen Sämisch hatte ich Jahre zuvor bei seiner Blindsimultanvorstellung im Heidelberger Schachklub verloren. Mich für die BSG entschieden zu haben, bereute ich daher nicht.

Im folgenden Jahr, und damit beginne ich die Jubiläumsübersicht, gedachte die BSG ihres 85-jährigen Bestehens mit einem Mannschaftsblitzturnier nach dem Scheveninger System, wobei sie an fünf Brettern gegen die Vereine Bremen-Ost/HTSV, Werder Bremen und Union Oldenburg antrat und gewann; Franz Stabenow, Manfred Breutigam und Hans-Erich Heißenbüttel, die aktiv beteiligt waren, werden sich daran erinnern.

**1967** wurde die BSG 90 Jahre alt. Die Festveranstaltungen fanden dafür in den „Troika-Stuben“ am Osterdeich (heute Bürgerhaus Weserterrassen) statt. Dort hin war die BSG im Vorjahr vom Messegelände des Lloydhotels an der Bürgerweide umgezogen. An dem Jubiläumsturnier für Vierermannschaften beteiligten sich Vereine aus Bremen und dem Um-land. Die Jubilarin siegte selbst und reichte den von ihr auch ausgesetzten Preis (vier Flaschen Wein) an die zweitplatzierte Mannschaft von Bremen-Ost/HTSV (Brett 1 Egon Ditt, Brett 3 Jürgen-Christoph Korn) weiter. Bei dem bald darauf erfolgten Stiftungsfest, zu dem sogar Emil Dähne, Präsident des Deutschen Schachbundes (DSB), aus Hamburg angereist war, ersetzte ein Mitglied der BSG den Preis aus eigenem Weinkeller (was unter anderem Hans-Erich Heißenbüttel, der für die BSG in die Schranken getreten war, nun gewiss nicht zurückwies).

**1972** entfachte die Zahl 95 beim Verein keinen Jubiläumseifer. Das lag zum Teil daran, dass man mit einem bescheidenen Raum des „Concordenhause“ im Schnoorviertel bald nach dem glanzvollen 90-Jährigen hatte vorlieb nehmen müssen und dadurch die Mitgliederbewegung stockte. Dennoch kam etwas Bemerkenswertes zustande: Jürgen Richter brachte erstmals unsere Vereinszeitung heraus; Eduard Scotland, seit 1968 Präsident des Landesschachbundes Bremen und zugleich des Schachverbandes Weser-Ems, also von maßgeblichem Einfluss, gab den Anstoß zu einem Freundschaftskampf mit den Gefangenen der Strafanstalt Oslebshausen,

und schließlich richtete der Verein im Albert-Schweitzer-Saal der St.-Remberti-Gemeinde (Schwachhausen) eine Simultanvorstellung mit dem tschechoslowakischen Internationalen Großmeister Vlastimil Hort aus. Dabei liefen Helmut Heißenbüttel und Helmut Knoke zu großer Form auf und nahmen dem allseits geschätzten Schachmeister den vollen Punkt ab (und Hans-Erich Heißenbüttel den halben).

**1977:** Die BSG feierte ihr 100-jähriges Bestehen. Im selben Jahr erschien Alfred Diels „Schach in Deutschland“ mit dem Untertitel „Festbuch aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens des Deutschen Schachbundes e.V. 1877–1977“. Hier findet man eine Liste der ältesten noch bestehenden deutschen Schachklubs und in ihr unter der Nr. 32 die Bremer Schachgesellschaft von 1877. Diese ernüchternde Tatsache mochte vielleicht damals unseren Stolz gedämpft haben, nicht aber unsere Begeisterung dafür, das Jubiläum der BSG würdig zu begehen.

Gleich zwei Weltmeister konnten für Simultanvorstellungen gewonnen werden: Anatoli Karpow, der Nahschach-, und Jakow Estrin, der Fernschachweltmeister. Beide zogen ein großes Schachpublikum an. Beide blieben nicht ganz ungeschoren. Gegen Karpow gewann Dirk Suling, unser Mitglied, durch eine tadellose strategische Spielführung. Zweimal musste sich Estrin geschlagen bekennen (gegenüber Helmut Heißenbüttel und dem Verfasser). Ein weiterer Höhepunkt war der Städtewettkampf Bremen – Hamburg an 93 Brettern, den Bremen haushoch gewann, wobei sich die Spieler der BSG mächtig ins Zeug gelegt hatten. Mehrere Meisterschaftsturniere fanden im Zusammenhang mit dem Jubiläum der BSG statt, darunter das um die Weser-Ems-Meisterschaft, das der 17-jährige Ralf Lau gewann, und das um die Bremer Schülermeisterschaft, das der 12-jährige Oliver Reeh gewann, was für beide den Anfang ihrer großartigen Schachlaufbahnen bedeutete.

105 Jahre sind nicht der Rede wert. Doch sollen hier zwei Turniere erwähnt werden, für deren Ausrichtung sich die BSG stark machte: ein Prominententurnier, das Hans Koschnick, der Präsident des Bremer Senats, überlegen gewann und, im Kolpinghaus, dem neuen Spielort der BSG, das 11. Internationale Jugendturnier, bei dem unsere Nachwuchshoffnung, Oliver Reeh, den dritten Platz belegte. 1982 beteiligten sich auch mehrere Mitglieder unseres Vereins an einem schachlichen Vergleichskampf in



Mittelengland im Rahmen des seit einigen Jahren bestehenden, verschiedene Disziplinen umfassenden sportlichen Wettstreits zwischen Bremen und Dudley (im Westen von Birmingham).

Ebenfalls 1987 (110 Jahre) verzichtete die BSG auf etwas Jubiläumsmäßes. So bleibt für das Jahr festzuhalten, dass Oliver Reeh bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Bad Neuenahr hinter den Großmeistern Vlastimil Hort und Ralf Lau sensationell auf den dritten Rang kam und eine IM-Norm nur um einen halben Punkt verfehlte, dass Klaus Busch den Titel eines Fide-Meisters erlangte und der Verfasser den eines Internationalen Fernschachmeisters (ohne Computerunterstützung, aber mit geduldigem Beistand von Schachfreunden der BSG).

**1992:** Fehlanzeige; die Vereinszeitung verschwand für zwei Jahre von der Bildfläche; die BSG kam notgedrungen im Mehrzweckraum der Sporthalle des BTS Neustadt unter (1991–1993).

**1997** ging ein Ruck durch unseren Vereins. 120 Jahre sind eine ansehnliche Zahl, und so stellte er im Bürgerhaus Weserterrassen, wohin er bereits 1993 zurückgekehrt war, einiges auf die Beine, um auf sich aufmerksam zu machen: eine Jubiläums-Fete mit geladenen prominenten Gästen, unter ihnen Reinhard Metz, Bürgerschaftspräsident, und Egon Ditt, Präsident des DSB (seit 1989), sodann einen Freundschaftskampf mit jugendlichen Gästen aus Riga, die im Rahmen der Städtepartnerschaft Bremen / Riga in unserer Stadt weilten (Fide-Meister Olaf Heinzl aus Oberhausen, der damals unserem Verein angehörte, spielte gegen sie außerdem simultan), und schließlich eine Veranstaltung mit dem simultan spielenden lettischen Großmeister Wladimir Bagirov (ihn konnte Rolf Hundack als einziger besiegen). Allen Unternehmungen wusste die BSG in der Öffentlichkeit ein gutes Echo zu verschaffen, sodass sich eine Reihe neuer Schachfreunde unserem Verein zuwandte. Und nicht zu vergessen: Wiederholt empfing er die Schachfreunde aus Dudley zum freundschaftlichen Wettstreit; mit dabei war wie immer Eric Horwill, der diesmal, man möchte es kaum glauben, den Weg von Dudley nach Bremen in 23 Tagen zu Fuß gegangen war.

**2002** würdigte die BSG ihr 125-jähriges Bestehen standesgemäß. Erneut wurde ein Großmeister zum Simultanspiel eingeladen: Normund Miezis aus Riga (nur in zwei Unentschieden willigte er ein).

Auch empfing die BSG die Schachfreunde des Hamburger Schachklubs zum traditionellen Kräfteressen; die enge Verbundenheit beider Klubs drückte sich ferner dadurch aus, dass sich an Brett zwei Martin Breutigam (BSG) und Oliver Reeh (HSK) freundlich-friedlich gegenüberübersaßen. Darüber hinaus war es für die BSG Ehrensache, in Bremen-Mahndorf die Offene Bremer Einzelmeisterschaft auszurichten und dabei den Preisumfang erheblich zu vergrößern, was mehr Spitzenspieler als die Jahre zuvor anlocken sollte; die ersten beiden Preise gingen an die eigenen Internationalen Meister Gennadij Fish und Ewgeni Gischbrecht.

Die DWZ-Liste der BSG enthielt 2002 sogar fünf Internationale Großmeister (Landa, Sakaev, Baburin, Agrest und Blatny). Der Grund dafür war, dass sich die BSG im Jubiläumsjahr dazu entschloss, die erste Mannschaft, die 2000 in die zweite Bundesliga aufgestiegen war, so zu verstärken, dass sie bis in die erste Bundesliga vordringen sollte. War dieser ehrgeizige Anspruch der Jubilarin zu überbieten? Ja, er war es: In Leipzig gewann Olaf Steffens die 1. Deutsche Amateurmeisterschaft – ein sagenhafter Erfolg unseres Klubmeisters (man erinnert sich an 1913, als ebenfalls in Leipzig Dr. Oskar Antze, einer der Vorkämpfer unseres Vereins, Deutscher Meister wurde).

130 Jahre besteht nun die BSG in diesem Jahr. Sie ist nach wie vor lebenskräftig dank ihrer Vorstände und Mitglieder. Selbstbewusst nimmt sie den überragenden Erfolg der ersten Mannschaft in der Oberliga Nord (Staffel West) zur Kenntnis, ist aber auch klug genug, von einem erneuten Aufstieg in die zweite Bundesliga Abstand zu nehmen, um die begrenzten finanziellen Mittel lieber Unternehmungen zugute kommen zu lassen, die wirksamer den Schachsport fördern. Diese Gesinnung setzte sie in diesem Sommer sogleich in die Tat um mit einem gut besuchten und gestalteten Jugendturnier im eigenen Spiellokal, dem Bürgerhaus Weserterrassen. Nebenbei bemerkt: In ihrer Vergangenheit ist die BSG 41-mal umgezogen, am längsten weilte sie nun hier im Bürgerhaus Weserterrassen, zunächst zwei Jahre, als es noch „Troika-Stuben“ hieß, dann einmal vier Jahre und seit 1993 vierzehn Jahre, also insgesamt 20 Jahre. Das ist gleichfalls eines besonderen Jubiläums wert.

*Hanno Keller*

**Quelle:** Vereinszeitung der Bremer Schachgesellschaft: „Schach-Info“, Ausgabe Nr. 36, Oktober 2007.

Die Findorffer SF laden ein zum

## Burkhard-Mentz-Memorial 2008 Turnier

### Offene Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft und Jubiläumsturnier „50 Jahre Findorffer Schachfreunde“

Der beste Spieler des Landesschachbundes Bremen ist **Bremer Schnellschachmeister 2008** und qualifiziert sich für die **Deutsche Schnellschachmeisterschaft**.

**Spielbeginn:** Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr, (Anmeldung: 9:00 Uhr)

**Wo:** Hemmstraße 240, 28215 Bremen

**Modus:** Schweizer System, 9 Runden, Bedenkzeit: 25 Minuten je Spieler und Partie

**Anmeldung:** ermäßigt nur durch Überweisung von 8,- EUR (Erwachsene) bzw. 6,- EUR (Jugendliche unter 18 Jahre) bis zum 10.1. 2008 auf das Konto „Findorffer Schachfreunde“, Konto-Nr. 282958800 bei der Commerzbank Bremen, BLZ 29040090, mit Namen, Verein, DWZ und Geburtsjahr! Bei Anmeldung am 13.01.: Startgeld 12,- EUR (Erwachsene) bzw. 9,- EUR.

**Preise:** Gesamtsieger 25 Prozent des Preisfonds, mindestens 250,- EU, Zweitplatzierte 15 Prozent, Drittplatzierte 10 Prozent ... und zum Vereinsjubiläum: Sonderpreis für den 50sten!

**Ratingpreise:** Bester unter DWZ 2000: 10 %, Bester unter DWZ 1850: 5 %, Bester unter DWZ 1700: 5 %, Bester unter DWZ 1550: 5%, Bester Spieler Jahrgang 1989 oder jünger 10 %, Bester Spieler Jahrgang 1995 oder jünger 5 %, Bester Spieler Jahrgang 1948 oder älter: 10% Mehrfachpreise sind nicht möglich. Treten in einer Kategorie nicht mindestens fünf Spieler an, verfallen die Preise in dieser Gruppe. Rating-Preise nur für Spieler mit DWZ oder Elo-Zahl

**Sonstiges:** Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Spieler begrenzt. Das Startgeld fließt zusammen mit möglichen Sponsorengeldern vollständig in den Preisfonds. Imbiss und Getränke gibt es im Ruhebereich des Turniers. Die Mittagspause ist von 13:20 Uhr bis 14:00 Uhr. Rauchverbot im gesamten Haus. Weitere Informationen gibt es bei Karsten Ohl, Tel. 04292 - 9196 und unter [www.findorffer-schachfreunde.de](http://www.findorffer-schachfreunde.de)